

Peter M. Lynen

Kunstrecht 1: Grundlagen des Kunstrechts



Springer VS

Inhalt

Vorwort der Herausgeberin	11
Einleitung	13
§ 1 Kunstrecht als Disziplin	19
I. Kunst und Recht	19
II. Verwandte Disziplinen des Rechts der Kultur	21
III. Vier Thesen zum Kunstrecht als Disziplin	24
IV. Zur kunstrechtlichen Literatur im weiteren Sinne	27
V. Zur kunstrechtlichen Literatur im engeren Sinne	33
VI. Standpunkt des Verfassers	39
VII. Kunst als Ware und Kunst als Wert	40
1. Kunst als Ware / Kunstwirtschaftsrecht	41
2. Kunst als Wert / Kunstgewährleistungsrecht	42
3. Verbindungen	44
VIII. Besondere Kategorien im Kunstrecht	45
1. Eigengesetzlichkeiten, eigene Strukturmerkmale	46
2. Doppelnaturen	47
3. Definitionsmacht	48
4. Kompetenzverteilungen	49
5. Narrative Normen	50
6. Ermessensspielräume, alternative Wege der Rechtsgestaltung	52
7. Traditionen, Rituale und besondere Verkehrssitten	53
8. Hierarchie, charismatische Begründungen von Legitimation und Gewohnheitsrecht	53
9. Kunstspezifische Kooperationsmodelle	54

10. Kunst- und kulturbezogene Steuerungsinstrumente	55
IX. Kunstrecht und Kulturpolitik	56
1. Kunst- und kulturadäquate Rahmenbedingungen	57
2. Institutionelle Förderungen	57
3. Projektbezogene Förderungen	58
4. Personenbezogene Förderungen	58
X. Kunstrecht und Management von Kunst und Kultur	59
XI. Zusammenfassung des § 1 in Thesenform	60
§ 2 Kunstfreiheit und Kunstdefinitionen	64
I. Notwendigkeit verschiedener rechtlicher Definitionen der Kunst	64
II. Kunstdefinition im Verfassungsrecht: der Schutzbereich der Kunstfreiheit	66
III. Werk- und Wirkbereich der Kunst	72
IV. Grundrechte als Gewährleistungen	76
V. Schranken der Kunstfreiheit	80
VI. Besondere Kunstdefinitionen in anderen Rechtsbereichen	86
VII. Zusammenfassung des § 2 in Thesenform	88
§ 3 Die drei Säulen der Kunstförderung	91
I. Duales System der Kunstförderung	91
II. Die erste Säule: Staat und Kunstförderung	95
III. Neuere Modelle staatlicher Förderungen von Kunst und Kultur	98
1. Finanzierung der öffentlichen Kulturbetriebe und Budgethoheit des Trägers	98
2. Organbestellungen, Demokratieprinzip und Partizipation	100
3. Weitere Steuerungsinstrumente	103
IV. Die zweite Säule: Markt und Kunstförderung	105
V. Der „dritte Sektor“: Der Bereich vielfältiger Kooperationen zwischen Staat und Markt	111

VI.	Modelle im Kooperationsbereich des „dritten Sektors“	112
1.	Mäzenatentum und Spenden	112
2.	Schenkungen und Leihverträge	113
3.	Fundraising	118
4.	Sponsoring	119
5.	Zuwendungen staatlicher Leistungen	121
6.	Projektbezogene Kooperationsverträge und Drittmittel	123
7.	Institutionsbezogene Kooperationsverträge und Drittmittel	126
8.	Stiftungen	127
	(a) die unselbständige Stiftung	128
	(b) die rechtsfähige Stiftung des Bürgerlichen Rechts	129
	(c) die rechtsfähige Stiftung des Öffentlichen Rechts	130
9.	P.P.P. (Public Private Partnership)	131
10.	Weitere Kooperationsmöglichkeiten und Absprachen; Extremfall der Fusion	133
VII.	Zusammenfassung des § 3 in Thesenform	133
§ 4	Rechtliche Handlungsformen im Kunstrecht	136
I.	Realakte, insbesondere der Akt der Werkschöpfung und das schlicht hoheitliche Handeln	136
1.	Der Realakt	136
2.	Das schlicht hoheitliches Handeln	138
II.	Die Willenserklärung; der öffentlich-rechtliche Sonderfall: Der Verwaltungsakt	140
1.	Die Willenserklärung	140
2.	Der Verwaltungsakt	143
III.	Der Vertrag	146
1.	Zivilrechtliche Verträge	147
	(a) Einseitig verpflichtende Schuldverträge	148
	(b) Gegenseitig verpflichtende Schuldverträge	150
	(c) Gesellschaftsrechtliche Verträge (Innen- und Außenverhältnis)	161

(d) Sachenrechtliche Verträge, Verfügungsgeschäfte (hier: Übereignung, Eigentumsvorbehalt, Sicherungseigentum, Pfandrecht)	175
2. Öffentlich-rechtliche Verträge	177
(a) Verwaltungsverträge zwischen Institutionen öffentlicher Verwaltung im Kulturbereich	178
(b) Öffentlich-rechtliche Verträge zwischen Verwaltungsträgern (Behörden) und den Bürgern	178
3. Vertragsgestaltung: die „W“-Fragen	179
(a) „Wer“ mit „Wem“? (Vertragsparteien und deren Stellvertretungen sowie Erfüllungsgehilfen)	180
(b) „Warum“? (Geschäftsgrundlage und Ziele eines Vertrages)	182
(c) „Was“? (wesentliche Vertragsinhalte, Haupt- und Nebenpflichten)	183
(d) „Was noch“? (Folgen und Nebenbestimmungen)	184
IV. Untergesetzliche Normen	185
V. Gesetze	189
VI. Kunst- und Kulturförderungsgesetze	190
VII. Normenhierarchie; höherrangiges Recht	191
VIII. Zusammenfassung des § 4 in Thesenform	192
§ 5 Materielles Recht und Verfahrenrecht	195
I. Der Anspruch und die Anspruchsgrundlagen im Privatrecht	196
II. Die Ermächtigungs- und Leistungsgrundlagen im Öffentlichen Recht	197
III. Künstlerselbstverwaltung, Leitungsmodelle, Wettbewerb, Prüfungen, Sachverständige	199
1. Künstlerselbstverwaltung	199
2. Leitungsmodelle	208
3. Wettbewerb	211
4. Der Begriff „Künstler“; Prüfungen und Abschlüsse; Titelschutz; Experten- und Sachverständigenbeteiligung	214

IV.	Außergerichtliche Verfahren; Mediation; der Vergleich	219
V.	Prozessrechtliche Grundsätze	222
VI.	Zusammenfassung des § 5 in Thesenform	225
Literaturverzeichnis		231

Peter M. Lynen

Kunstrecht 2: Schwerpunkte des Kunst- gewährleistungsrechts

 Springer VS

Inhalt

Vorwort der Herausgeberin	11
Einleitung	13
§ 6 Förderung der Kunst und der Künstler durch die öffentliche Hand	21
I. Zu den Kompetenzverteilungen im Sinne von Zuständigkeiten ...	21
1. Zuständigkeit im Rechtssinne	21
(a) Zuständigkeit als verbandsmäßige Kompetenz	22
(b) die örtliche und sachliche sowie funktionelle Zuständigkeit der jeweiligen Behörde	23
(c) die interne Zuständigkeit des handelnden Organs oder Funktionsträgers	24
2. Zur kultur- und kunstrechtlichen Kompetenzordnung und Aufgabenverteilung	25
(a) Die Europäische Gemeinschaft	25
(b) Die Bundesrepublik Deutschland	28
(c) Die Deutschen Bundesländer	29
(d) Gemeinden und Gemeindeverbände	33
II. Zu den Aufgaben der öffentlichen Kunst- und Kulturförderung ...	37
1. Förderung kulturadäquater Rahmenbedingungen	37
2. Institutionelle Förderungen	38
3. Projektbezogene Förderungen	39
4. Personenbezogene Förderungen	39
III. Zu den Sparten der Kunst- und Kulturförderung	39
1. Literatur	41
2. Bildende Künste	41
3. Musik	43

4.	Theater und Tanz	44
5.	Rundfunk (Hörfunk und Fernsehen)	44
6.	Film	46
7.	Neue Medien	46
8.	Denkmalschutz und Denkmalpflege	47
9.	Kulturelle Bildung; Kultur- und Medienkompetenz	48
10.	Kulturelle Vielfalt; auswärtige Kulturangelegenheiten	49
11.	Kunst und Wissenschaft; Kunst- und Kulturmanagement	49
12.	Soziokulturelle Bemühungen	50
IV.	Zu den Empfängern der Kunst- und Kulturförderung	51
1.	Staatliche Institutionen	51
2.	Private Institutionen oder Einzelpersonen	56
V.	Zur Kunst- und Kulturpolitik in Deutschland	56
1.	Die drei Phasen der Kulturpolitik (in Deutschland)	56
2.	Aktuelle Aspekte	58
VI.	Zusammenfassung des § 6 in Thesenform	59
§ 7	Kulturgüterrecht	63
I.	Definitionen, Unterschiede zwischen Kunstwerk und Kulturgut	64
II.	Ziele des Kulturgüterschutzes	68
III.	Instrumente und Maßnahmen des Kulturgüterschutzes	71
1.	Leistende Instrumente und Maßnahmen	71
2.	Eingreifende Instrumente und Maßnahmen	73
IV.	Besondere Problembereiche	75
V.	Zusammenfassung des § 7 in Thesenform	81
§ 8	Künstlersozialversicherungsrecht	83
I.	Der Künstler als Selbstständiger, seine sozialrechtlichen Bedürfnisse und das System der Künstlersozialversicherung	83
II.	Zum Künstlerbegriff im Sozialversicherungsrecht, der Liste von 400 Teilberufen und der Abgrenzung von Kunst und Gewerbe	89

III.	Zu weiteren Voraussetzungen der Künstlersozialversicherung	93
IV.	Zur Künstlersozialabgabe und der Sicht der Unternehmer und Verwerter sowie zum Abgabeverfahren	98
V.	Zusammenfassung des § 8 in Thesenform	101
§ 9	Öffentliche Abgaben; Steuerrecht in Bezug auf Kunst und Künstler	103
I.	Ausgangspunkte	103
II.	Staatliche Abgaben; Gebühren, Beiträge und Steuern	105
III.	Einteilung der Steuern und Steuerarten; zum Kunstbezug	108
IV.	Wichtige Rechtsgrundlagen im Steuerrecht für Kunst und Künstler	110
1.	Einkommensteuer; einkommenbezogene Steuerpflichten; selbstständige und nichtselbstständige künstlerische Tätigkeiten; Gewinnerzielungsabsicht und Hobbykunst; Verfahren	111
2.	Künstlerische Personenzusammenschlüsse und die Körperschaftsteuer; gemeinnützige Zwecke	118
3.	Gewerbesteuer; Kunst versus Gewerbe	119
4.	Umsatzsteuer (umgangssprachlich: „Mehrwertsteuer“)	122
5.	Erbschaft-, Schenkung- und Vermögensteuer	126
6.	Besteuerung der im Inland und Ausland ansässigen und tätigen Künstler; die Ausschaltung internationaler Doppelbesteuerungen	129
7.	Zollrechtliche Fragen im Bezug auf Kunstwerke	131
V.	Steuerrechtliche Besonderheiten der anderen Akteure im Kunstgeschehen	133
1.	Staatliche Kultureinrichtungen; Erfüllung gesetzlicher Aufgaben; Vermögensverwaltung; der Betrieb gewerblicher Art (BgA)	134
2.	Kunstbezogenes Privatvermögen und private Kultureinrichtungen	137
3.	Steuerrechtliche Fragen bei Veranstaltern und Veranstaltungen von Kunst und Kultur	138

4. Akteure des primären und sekundären Markts der bildenden Kunst	139
5. Sponsoren und Mäzene in steuerrechtlicher Betrachtung	141
VI. Zusammenfassung des § 9 in Thesenform	144
§ 10 Kunst im Strafrecht	147
I. Ausgangsbedingungen	148
II. Strafrechtlich relevante Tatbestände des StGB mit Kunstbezug	151
1. Das Kunststrafrecht mit wirtschaftlichen Bezügen	151
a) § 263 StGB, Betrug	151
b) § 267 StGB, Urkundenfälschung	153
c) § 266 StGB, Untreue	155
d) §§ 259 ff StGB, Hehlerei und Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte	157
e) §§ 303 ff StGB, Sachbeschädigung	158
2. Das Kunststrafrecht mit meinungsbildenden Bezügen	159
a) § 86 und § 86 a StGB, Verbreiten von Propagandamitteln; Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	160
b) §§ 90 ff, §§ 103 ff StGB, §§ 166 ff StGB, Verunglimpfungen und Beschimpfungen	160
c) §§ 185 ff BGB, Beleidigung und andere Ehrverletzungen	161
III. Strafrechtlich relevante Tatbestände anderer Gesetze mit Kunstbezug	165
1. Steuerstrafrechtliche Tatbestände	165
2. Urheberrechtliche und vergleichbare Tatbestände (KUG)	166
IV. Die subjektive Seite der Tat (Absicht, Vorsatz, Fahrlässigkeit) ...	168
1. Vorsatz und Vorsatzgrade	169
a) die Absicht oder den dolus directus I. Grades	169
b) den direkten Vorsatz oder den dolus directus II. Grades	169

c) den bedingten Vorsatz oder Eventualvorsatz oder dolus eventualis	170
2. Beachtliche Irrtümer im Strafrecht	170
3. Die Strafbarkeit des Versuchs	171
4. Die strafrechtliche Fahrlässigkeit	172
V. Internationale Aspekte	174
VI. Zusammenfassung des § 10 in Thesenform	175
Literaturverzeichnis	177

Peter M. Lynen

Kunstrecht 3: Schwerpunkte des Kunst- wirtschaftsrechts



Springer VS

Inhalt

Vorwort der Herausgeberin	11
Einleitung	13
§ 11 Kunsturheberrecht	21
I. Urheberrecht im objektiven und subjektiven Sinne	21
II. Das Werk und sein Schöpfer im Urheberrecht	24
1. Werke als persönliche geistige Schöpfungen des Menschen	25
2. Schöpfungshöhe und urheberrechtliche Werkgruppen	28
3. Idee und Werk; Werkschöpfung durch Realakt	36
4. Mehrere Beteiligte bei der Entstehung von Werken und deren Rechtsstellung	38
5. Schutzfristen; Geltungsdauer der Urheberrechte im subjektiven Sinne	41
III. Die Schutz- und Gewährleistungsfunktionen im Urheberrecht sowie damit verbundene Interessenkonflikte	42
IV. Die Urheberpersönlichkeitsrechte	45
1. § 12 UrhG: Das Veröffentlichungsrecht; die Öffentlichkeit	45
2. § 13 UrhG: Die Anerkennung der Urheberschaft	47
3. § 14 UrhG: Die Entstellung des Werks; werkgruppenbezogene Konfliktsituationen	48
V. Die Verwertungsrechte	51
1. Vervielfältigungsrecht, § 16 UrhG	52
2. Verbreitungsrecht, § 17 UrhG	52
3. Ausstellungsrecht, § 18 UrhG	53
4. Vortrags-, Aufführungs- und Vorführungsrecht, § 19 UrhG, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung,	

§ 19 a UrhG, Senderechte, §§ 20, 20 a, 20 b sowie Rechte der Wiedergabe, §§ 21, 22 UrhG	53
5. Bearbeitungen, Umgestaltung und freie Benutzung, §§ 23 und 24 UrhG	54
6. Sonstige Rechte des Urhebers, der Zugang zu Werkstücken nach § 25 und das Folgerecht nach § 26 UrhG sowie die Vergütung für Vermieten und Verleihen nach § 27 UrhG	57
VI. Schranken des Urheberrechts, zustimmungsfreie Nutzungen	58
1. Das Zitatrecht, § 51 UrhG	58
2. Aktuelle Berichterstattung, § 50 UrhG	60
3. Werknutzung zu besonderen Zwecken, §§ 46, 52, 52 a UrhG	60
4. Vervielfältigung zu eigenem Gebrauch, § 53 UrhG	61
5. Fallgruppen der §§ 57 bis 60 UrhG	61
VII. Das Urheberrecht im Rechtsverkehr; Nutzungsrechte; das Urhebervertragsrecht	62
1. Einräumung von Nutzungsrechten	63
2. Umfang und Vergütung von Nutzungsrechten; der Bestsellerparagraph	64
3. Beendigung der Nutzungsberechtigung; Rückrufsrechte	66
a) Rückrufrecht wegen Nichtausübung	66
b) Rückrufrecht wegen gewandelter Überzeugung	67
4. Der Urheber im Arbeitsverhältnis	67
VIII. Verwandte Schutzrechte	69
1. Der ausübende Künstler („Interpret“)	69
2. Persönlichkeitsrechte des Interpreten	70
3. Verwertungs- und Nutzungsrechte und deren Vergütung	70
4. Leistungsschutzrechte im Arbeitsverhältnis	71
5. Leistungsschutzrechte am Filmwerk	72
6. Schutzfristen der verwandten Schutzrechte	72
IX. Die Wahrnehmung der Urheberrechte; die Verwertungsgesellschaften	72
1. Anspruchsgrundlagen und Ansprüche	73
(a) Beseitigungs- und Schadensersatzanspruch	73

(b) Unterlassungsanspruch	75
(c) Vorbereitende Ansprüche und wesentliche Verfahrensfragen	75
2. Die Verwertungsgesellschaften (VG)	76
(a) Zur Rechtsnatur, den Aufgaben und den Rechtsbeziehungen der Verwertungsgesellschaften	77
(b) Wahrnehmungsgebiete der Verwertungsgesellschaften ...	78
X. Internationale Aspekte und Sonderfragen	79
1. zu den internationalen Aspekten	79
2. zu Sonderfragen	79
XI. Zusammenfassung des § 11 in Thesenform	80
§ 12 Wichtige Fallgruppen zum Kunstvertragsrecht	83
Zu Fragenkomplex A) der kunstbezogenen Vertragstypen	83
I. Grundsätzliches auf der Basis der Vertragsfreiheit	83
II. Der Galerievertrag	84
III. Der Ausstellungsvertrag	95
IV. Vertragsgestaltungen im Auktionswesen und bei Messen im Kunstbereich	97
1. Auktionswesen im Kunstbereich	97
1. Kunstmessen	103
V. Aufführungs-, Vermittlungs-, Agentur- und Managementverträge	106
1. Konzert- und Aufführungsverträge	107
2. Agentur- und Managementverträge, „Künstlerverträge“	109
VI. Verlagsverträge; „Auftragswerke“; weitere produktions- bezogene Verträge im Kunstrecht; „Ehrenamtler“ und „Praktikanten“	112
1. Verlagsverträge	112
2. „Auftragswerke“	115
3. Weitere produktionsbezogene Verträge im Kunstrecht	116
4. Die „Ehrenamtler“	119
6. Die „Praktikanten“	122

Zu Fragenkomplex B) der nicht erfüllten Erwartungen	125
I. Grundsätzliches und bei bzw. vor Vertragsschluss zu Beachtendes; zur Geschäftsgrundlage und zur culpa in contrahendo	125
1. Zur Geschäftsgrundlage von Verträgen	125
2. Zum Verschulden beim Vertragsabschluss (c.i.c.)	125
II. Auswirkungen des Abstraktionsprinzips	127
III. Die zivilrechtliche Irrtumslehre und ihre kunstbezogene Relevanz	127
IV. Weitere besondere Leistungsstörungen im Kunstrecht	130
V. Vertragsbeendigungen und –änderungen bei Dauerschuldverhältnissen	134
VI. Zusammenfassung des § 12 in Thesenform	135
§ 13 Das Recht künstlerischer und kultureller Veranstaltungen	139
I. Der Veranstalter	139
II. Der Veranstalter und seine Besucher	141
III. Der Veranstalter und sein Personal	144
IV. Der Veranstalter im Wettbewerb	148
V. Der Veranstalter und die Medien	150
VI. Der Veranstalter und die Behörden	151
VII. Zusammenfassung des § 13 in Thesenform	157
§ 14 Verantwortung, Haftung, Schadensersatz und Versicherungen	159
I. Grundsätzliche Bemerkungen zur Bedeutung der Haftung	159
II. Ergänzende Hinweise zu den kunstrechtlich relevanten Anspruchsgrundlagen; das Verschulden (Vorsatz und Fahrlässigkeit)	166
III. Grundsätze der Kausalität, der Totalreparation und der Naturalrestitution	171
IV. Materieller und immaterieller Schaden, Vermögensschaden und Schmerzensgeld	174
V. Vertrauensschaden und entgangener Gewinn	175

VI.	Schadensminderungspflichten und das Mitverschulden	176
VII.	Grundzüge des privaten Versicherungsrechts in künstlerischen Bereichen aus der Sicht öffentlicher und privater Kulturbetriebe	177
VIII.	Zusammenfassung des § 14 in Thesenform	183
§ 15	Internationales Privatrecht in Bezug auf Kunst	187
I.	Das IPR als Teil des für Deutschland geltenden Rechts	188
II.	Rechtsquellen des deutschen IPR	190
III.	Anknüpfungen im IPR; Kollisionsnormen und typische Begriffe des IPR	192
IV.	Zu Sonderproblemen und spezifischen Grundsätzen	198
	1. Statutenwechsel	198
	2. Ordre public	199
V.	Markante Beispiele unter Einbeziehung rechtsvergleichender Elemente	202
	1. Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten	202
	2. Internationaler Leihverkehr	203
VI.	Zusammenfassung des § 15 in Thesenform	205
	Literaturverzeichnis	207